

Thema heute:

## **Bürgerwerkstatt-Ergebnisse zur Umgehungsstraße im Planungsausschuss**

### **Gemeinsamer Beschlussvorschlag für Bergheim, Pulheim und den Rhein-Erft-Kreis**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom 11.9. bis zum 25.11.2008 fand eine **hervorragend vorbereitete und durchgeführte Bürgerwerkstatt zur Verbesserung der Verkehrssituation in Glessen, Brauweiler und Dansweiler** statt. Gemeinsam mit unseren **CDU**-Kollegen aus Pulheim und der Fraktion des Rhein-Erft-Kreises haben wir diese Veranstaltung **beantragt und beschlossen**.

**Ziel:**

**Vorschläge für eine spürbare Entlastung aller Ortslagen** zu erarbeiten.

**Die Teilnehmer verwarfen** einige bisher angedachten Varianten und **erarbeiteten** neue, die **nun** im Bergheimer **Ausschuss für Planung und Umwelt am Mittwoch, 11. März 2008, vorgestellt** werden.

**Wichtig für uns Glessener:** Die Umgehung **Brauweiler (K 10)** darf **erst dann realisiert** werden, wenn **gleichzeitig eine Entlastung in Glessen** erfolgt. Würde die K 10 zuerst gebaut, bedeutete dies die Verdoppelung des Verkehrs auf der Brauweilerstraße.

Die Verwaltungen der Städte **Bergheim und Pulheim sowie des Rhein-Erft-Kreises stimmten sich nun über einen Beschlussvorschlag ab**.

Der in den Grundzügen der Bürgerwerkstatt konzipierte **Umgehungsstraßenzug soll zeitnah** in den **Landesstraßenbedarfsplan** aufgenommen und zügig umgesetzt werden. **Beide Teilabschnitte** (Glessen und Brauweiler) **sollen gemeinsam projektiert und umgesetzt** werden, damit sichergestellt ist, dass **die positiven Wirkungen einer Umgehungsstraße für einen Ort nicht zu Nachteilen für den benachbarten Ort führt**.

**Brisant:** Die SPD-Fraktion im Rhein-Erft-Kreis versuchte, in den Haushalt 2009 die Planungskosten der K 10 (!) und deren Baukosten für die Folgejahre aufzunehmen. Sie beantragte ferner, den Ablauf für diesen Teil der Ortsumgehung mit Planung, Baurecht und zügiger Umsetzung schon auf die nächste Verkehrsausschuss-Sitzung des Kreises zu setzen.

Dieses Vorgehen hätte alle unsere Hoffnungen auf eine gemeinsame und gleichzeitige Entlastung der Orte Brauweiler und Glessen zunichte gemacht.

**Gerettet:** Der Antrag wurde jedoch von CDU, FDP und Grüne abgelehnt.

**So geht es weiter:** Der Rhein-Erft-Kreis soll am 11.3. ebenfalls gebeten werden, eine **vertiefende Verkehrsuntersuchung** durchzuführen, um den Fachausschüssen **konkrete und abgesicherte Prognosen** zur abschließenden Beschlussfassung vorlegen zu können.

Dann sind wir wieder einen Schritt weiter auf dem langen Weg zur Ortsumgehung. Wir brauchen einen langen Atem - werden uns aber nicht aus der Bahn werfen lassen!

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

**Anne Keller**  
Stadträtin  
[keller.anne@t-online.de](mailto:keller.anne@t-online.de)

**Helmut Paul**  
Stadtrat und stv. Bürgermeister  
[paul.helmut@gmx.de](mailto:paul.helmut@gmx.de)